

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Gottfried Hoffmanns/ Lyc. Laub. Rectoris, Ordentlicher und gründlicher Weg zur Composition Der Lateinischen Sprache

Hoffmann, Gottfried

Leipzig, 1713

VD18 1313003X

Sectio II. Von Der Construction zweyer, dreyer und mehrer Propositionum,
welche im Teutschen durch Puncta voneinander gesondert werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194784

Sic: Ich will deine Schwester, welche der Mutter Tugenden an sich hat, heyrathen. *Virtutis matris emula.* In matrimonium sibi ducere.

Ich kan mit einem Mann, der gewinnsüchtig ist, und einzig und allein auf seinen Vortheil siehet, unmöglich Freundschaft halten. Non posse adducit, ut. *Lucricupidus, ad rem suam unice intentus.* Familiariter cum aliquo vivere.

Die H. Bibel erzehlet von den Dingen, die vor der Sündfluth geschehen sind, nicht gar viel. Non multa referre de. *Res antediluviana.*

Wer die Geschichte der Kriege, die Spanien mit Frankreich geführt hat, lesen will, dem recommendire ich dieses Buch. *Bella Hispano-Gallica.*

Obfern. Doch hieher können alle Exempel referret werden, welche (1.) im andern Theil des Buches bey der Constructione participiali implicata, und (2.) im dritten Theil Cap. I. Sect. I. n. 3 gegeben worden. Darum können wir desto kürzer abschnappen.

Sectio. II.

Von

Der Construction zweyer, dreyer und mehrer Propositionum, welche im Teutschen durch Pun. Eta voneinander gesondert werden.

Pp 4

Die

Diese Lection gehöret sonderlich in die Oratorie und vor Leute, welche die Kunst einer Sache nachzudencken und sie zu beurtheilen gelernt haben. Sie ist so nöthig und nützlich, daß man die Jugend alle Tage darinn exerciren sollte. Wer sie aber mit Nutzen treiben soll, der muß aus der Oratoria wissen, was Chria ordinata und inverfa sey. Darnach muß man ihm weisen, wie er ein Membrum Chriae contrahiren und in das andere künstlich einschieben soll. Wie man eine ganze Chrie contrahiren und in einen Periodum schliessen könne, habe ich in meiner Einleitung Part. II. p. 73. 75. mit etlichen Exempeln gewiesen. Allein hier ist nicht die Rede de Contractione Periodorum, sondern Propositionum, da man nemlich 2. oder mehr Teutsche Propositiones im Übersetzen in eine einzige contrahiret. Es ist auch nicht die Meinung, als wenn es der Teutsche dem Lateiner nicht nachthun könnte: Sondern mein Abschen gehet bloß dahin, daß man bey dem Übersetzen durch solche Exercitia die Jugend gewöhnen soll von dem Teutschen artig abzuweichen; dieweil in solcher Abweichung das Hauptwerk der Composition beruhet. Wir wollen demnach hier Teutsche Propositiones vortragen, die

die in einer Oratorischen Connection an einander hangen. Diese wollen wir alsdenn durch Hülfe der Contraction in eine einzige schließen

1. *Protasis.* Der Vater liebet dich.

Etiologia. Denn es gefällt ihm dein frommes Leben.

Pietas tua impellit Patrem ad amandum te.

Oder: *Pietas tua te Patri reddit amabilem.*

Pietate tua (pie vivendo) tibi patris conciliaſti amorem.

2. *Protasis.* Ein studirender Jüngling soll beten und arbeiten.

Etiol. Denn durch diese zwey Mittel wird der glückliche Fortgang im Studiren erhalten.

Studioſo, ſtudiorum qui exoptat progreſſus, orandum eſt & laborandum.

Studiorum incrementa preces requirunt & laborem.

Oret & laboret, qui in ſtudiis vult progredi.

Utinam omnis ſtudioſus preces & labores, duo illa eruditionis acquirendæ media, ſibi ſemper habeat commendatos.

Non niſi orando & laborando conſequimur eruditionis gloriam.

3. *Protasis.* Ein Jüngling soll ſich nach Gottes Wort halten.

Etiol. Denn ſo kan er ſeinen Weg unſträfflich gehen.

Juvenis, qui vitæ ſtudet ſanctitati, cuſtodiat verbum Dei.

In cuſtodiendo ſermones Dei conſiſtit vera Adoleſcentum Pietas.

Studium verbi Divini sit juveni optima vitæ puræ regula.

4. *Protasis.* Böse Gesellschaft soll man meiden.
Etiologia. Denn sie verderbet gute Sitten.

Qui servare vult integritatem morum, vitet prava consortia.

Fuga pravorum sodalium declinatur morum corruptio.

Utinam omnis malos socios, pessimos illos bonorum morum corruptores, cane pejus & angue vitet!

5. *Prot.* Das Armuth hat manchem Studenten sehr viel gebienet.

Ætiol. Denn es hat gemacht, daß er fleißig gebetet und gegen jedermann sich dienstfertig erwiesen hat.

Paupertas studiosorum non paucos ad preces impulit & officiositatem. (inserviendi promptitudinem.)

Studiosus, qui curam sibi suppellectilem esse novit, precibus Dei gratiam & officiis hominum amorem sibi conciliare studet.

Indigentia studiosum sæpe pium reddit & officiosum.

1. *Protasis.* Ein Fleißiger wird geehret.
Amplificatio a Contrario. Ein Fauler hingegen wird verachtet.

Gnavitas honorem, ignavia contemptum parit.
 Quis est, qui non magni aestimet hominem laboriosum & flocci pendat ignavum?

Studendo conciliantur veneratorum, & otio contemtores.

2. *Prot.* Wer sein Haab und Gut verschwendet, der muß zuletzt Noth leiden.

Contrarium. Wer hingegen die Kunst zu sparen wohl gelernt hat/ der hat immer sein nothdürfftiges Auskommen.

Prodigalitatem excipit indigentia, parsimoniam sufficientia (ἀντἀγνεια)

Non homo frugalis, sed prodigus eget.

Prodigando consumuntur, condendo augentur opes.

3. *Prot.* Wer in allen Dingen mäßig lebet/ der erhält die Kräfte des Leibes und der Seelen.

Contrarium. Hingegen ruiniret derjenige seine Gesundheit/ welcher der Unmäßigkeit ergeben ist.

Continentia menti & corpori medicina, intemperantia utrique pestis est.

Non luxuriando sed parce vivendo efficitur, ut sit mens sana in corpore sano.

Incontinens homo debilitat & perdit, sobrius servat & auget mentis corporisque vires.

4. *Prot.* Wenn Friede im Lande ist/ so blühen alle Stände. (Friede ernehret.)

Contrarium. Hingegen verwüstet der Krieg Stadt und Land. (Unfriede verzehret.)

Pace conservatur & augetur, bello autem destruitur publica felicitas.

Pax omnis salutis compendium, bellum nullius mali experts est.

Nulla salus bello, pacem te poscimus omnes.

5. *Protas.* Ein gelehrter Mann kan dem Vaterlande viel dienen.

Contrarium. Hingegen ist ein grober Idiot dem Lande eine Last.

Eru-

Eruditus adjumento, rudis vero detrimento
solet esse Patriæ.

Non qui sapit, sed iners & insipiens inutile terræ
pondus est.

Eruditione juvatur, ruditate destruitur salus pu-
blica.

1. *Protasis.* Wer berebt ist / der kan Herken gar
leicht gewinnen.

Amplificatio a Simili. Der Magnet hat die Krafft
und das Vermögen Stahl und Eisen an sich zu zie-
hen.

Ut magnes ferrū, sic eloquentia attrahit animos.
Homo disertus virtute quasi magnetica sibi ho-
minum attrahit favorem.

Facundia, magnetis instar, siccit homines.
2. *Protasis.* Durch Geschenke werden galante
Ingenia noch mehr auffgebracht.

Simile. Ein gutes Erdreich trägt noch mehr, wenn
der Himmel ihm mit der Witterung favorisiret.

Ut ager ferax meliore temperie, ita eximium in-
genium proemiis excitatur.

Ut coeli clementia soli fecunditatem, sic Patro-
norum beneficentia mentis sublimioris provocat
industriam.

Agri rigando, ingenia munerando fecundantur.
3. *Protasis.* Ein treuer Lehrmeister schafft einen
bösen und faulen Schüler aus dem Hauffen der
fleißigen fort.

Simile. Die fleißigen Bienen pflegen alle Raub-
bienen aus dem Stocke zu jagen.

Ut apes laboriosæ desidiosas alveario, sic Præce-
ptor

pror fidelis ignavos discipulos coetu gnavorum excludit.

Ut apes furax alvearia, ita schola exulet homo sceleratus & sedulis molestus.

Adolescentes impiis & desides e schola tanquam rapaces apes ex apiario, pellendi sunt.

4. *Prot.* Ein Gottloser ist zwar auch glückselig/ sein Glücke aber währet nicht lange.

Simile. Er kömmt mir vor, wie eine Wasser-Blase/ die schöne leuchtet und bald vergehet.

Impiorum felicitas saepe citius bulla diversis coloribus fulgente evanescit.

Bullam ex aqua & smegmate confectam vides, cum impium vides fortunæ & ambitionis mancipium.

Quid est impiorum felicitas? nihil nisi bulla cito evanescens.

5. *Prot.* Wenn sich ein Mensch in der Tugend feste gesetzt hat/ so wird er durch böse Gesellschafft nicht leicht verführet.

Simile. Er verhält sich wie die Sonnen-Strahlen/ diese werden nicht befleckt/ ob sie gleich auff eine garstige Röh-Blume fallen.

Ut radii solis in sordes coniecti, sic vere virtuosii inter squalentes animos, non inquinantur.

Nec lutum radios solis, nec flagitiosorum societas vere bonos inficere potest.

Tantum vere piis impiorum nocet conservatio, quantum solaribus radiis stercoris squalor.

* *

I. *Protas.* Ein studirender Jüngling thut wohl/ wenn er alle Tage was auswendig lernet.

Ætio-

Ætiologia. Denn er schärfset sich dadurch sein Gedächtniß.

Simile. Gleich wie man ein Messer scharff macht/ wenn man es fleißig wecket.

Contrarium. Wer selten was memoriret/ der bekömmt/ und behält einen stumpffen Kopff.

Ut cultrum sæpe atterendo coti, ita ediscendo memoriam, acuit & omnem stupiditatem averit studiosus juvenis.

2. *Protasis.* Gott straffet ungehorsame Kinder sehr scharff.

Ætiol. Denn er will haben/ daß die Eltern sollen geehret werden.

Testimonium. Er hat deswegen durch den Salomon den Ungehorsamen ein schweres Gerichte gedreuet. Prov. 30, 7.

Exemplum. Der gottlose Cham und ungehorsame Absolon sind solcher Dreuung nicht entgangen.

Contrarium. Gehorsame Kinder hingegen finden Gottes Segen.

Deus qui a liberis vult honorari Parentes, immo-rigeros non proemiis, quæ tantum manent obsequiosos, sed poena gravissima, qualem sustinuerunt Chamus & Absalon, qualemque Deus minatus est per Salomonem, afficit.

* *

1. *Antecedens.* Du hast im Studiren rühmlich zu genommen.

Conseq. Darum ist bey deinen Eltern eine grosse Freude entstanden.

Parentes tui valde latantur de studiorum tuorum incrementis.

2. *An-*

2. *Antecedens.* Ich sehe, du bist im Begriff auff die Universität zu ziehen.

Consequens. Darum wünsche ich, Gott wolle die Reise lassen gesegnet seyn.

Faxit Deus, ut iter, quod adornas, academicum sit fortunatum.

Fortunet Deus iter tuum academicum.

3. *Anteced.* Christus hat dem Teuffel die Macht genommen.

Conseq. Drum kan dieser Feind den frommen Christen nicht schaden.

Christus Diabolum piis nocendi potestate privavit.

4. *Anteced.* Der Käyser hat Gott Lob! die Türken glücklich geschlagen.

Conseq. Drum versprechen sie den Christen widerum Friede und Sicherheit.

Victoria Caesaris de Turcis reportata facit Christianos sperare pacem & securitatem.

5. *Anteced.* Meines Nachbars Sohn versühret die Jugend.

Consequens. Darum rathe ich dir, daß du nicht mit ihm umgehst.

Fuge vicini filium pessimum illum juventutis seductorem.

* *

1. *Antecedens.* Du bist nunmehr gesund worden.

Consequens. Dannenhero sündige forthin nicht mehr.

Ratio. Damit dir nicht etwas ärgers wiederfahre.

Vel per Inversionem:

Anteced. Du bist gesund worden.

Con.

Connexio. Damit dir nun nicht was ärgers widerfahre:

Consequens. So sündige forthin nicht mehr.

Cave, ne morbo levatus (sanitati restitutus) per peccata nova tibi attrahas deterius.

2. *Anteced.* Du hast grobe Mores an dir.

Connexio. Da nun die Patronen trefflich auff die Externa sehen:

Consequens. So ist dir zu rathen/ daß du höflich werdest.

Fac, ut mores agrestes cum urbanis, quibus delectantur Patroni, commutes.

3. *Anteced.* Du sprichst mich um hundert Thlr. Geld an.

Connexio. Da wolt nun in guter Freundschaft mit einander stehen;

Da auch dein lieber Vater mir viel gedienet hat;

Und da du dir anders nicht zu rathen weißt:

Conseq. So kan ich nicht umbin/ ich muß dir gratificiren.

Amicitia nostra, Patris tui erga me benignitas, & indigentia tua me impellit, ut, quos petis mutuos tibi dem centum thaleros.

4. *Anteced.* Du bist dem Truncke sehr ergeben.

Connexio. Da du nun hiedurch nicht allein deinem Leibe grossen Schaden thust;

Sondern dir auch Spott u. Verachtung zuziehst;

Ja welches das meiste ist / Gottes Gnade verlohrenst;

Conseq. So bitte ich/ enthalte dich des schädlichen Lasters.

Rogo, ut ebrietate, qua corporis vires, nominis gloria